



Pressemitteilung

Renaturierung der Ilme im Unterlauf: von der Brücke L487 bis zur Mündung

Baupause wegen Regen, Schnee und hohen Wasserständen

Auf den rund 2,3 Kilometern Fließstrecke der Ilme zwischen der Brücke L487 und der Mündung in die Leine bei Volksen hat sich viel getan. Seit Juli dieses Jahres haben Baumaschinen der Firma Erdbau Hake GmbH im Auftrag des Leineverbandes die Ufer der Ilme streckenweise aus ihrem Steinkorsett befreit. Bisher wurden rund 6.000 Tonnen Boden-Stein-Gemisch auf umliegenden Flächen zwischengelagert. Ein Teil des Materials konnte bereits abgefahren werden. Außerdem wurden Strömungslenker aus Holz und Stein in die Ilme gesetzt, um eine dynamische Wasserströmung im Fluss zu schaffen.

Ziel der Baumaßnahmen ist die ökologische Aufwertung der Ilme. Mit dieser Renaturierung wird Lebensraum für Tiere und Pflanzen an Land und im Wasser geschaffen. „Der Leineverband trägt mit finanzieller Unterstützung des Landes Niedersachsen und der Landkreise Northeim zum Erreichen der EU-Wasserrahmenrichtlinie an der Ilme bei und erhöht so ganz nebenbei auch den Naherholungswert für die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Einbeck“, so Jens Schatz, der Geschäftsführer des Leineverbandes.

„Nun muss die Baustelle in den Winterschlaf gehen“, so Friderike Proksch, die zuständige Projektkoordinatorin für dieses Vorhaben des Leineverbandes. Aufgrund der anhaltenden Regen- und Schneefälle ist der Boden entlang der Ilme aufgeweicht. Bagger und LKWs können nicht mehr sicher entlang der Böschungen fahren, ohne dass die Gefahr besteht in die Ilme abzurutschen. Außerdem hat der viele Niederschlag zu einem Anstieg des Wasserstandes geführt, sodass ein gefahrloses Arbeiten im und am Wasser nicht mehr möglich ist.

Sobald die Witterungsbedingungen ein Arbeiten an der Ilme wieder zulassen, werden die noch offenen Positionen zur Fertigstellung der Baumaßnahme umgesetzt: die letzten Uferabschnitte werden entsteint, weitere Strömungslenker werden eingebaut, Kies wird als Laichhabitat eingebracht und mit der Pflanzung von rund 200 Bäumen soll ein Galeriewald entlang der Ilme geschaffen werden. „Das wird ein echter Blickfang für alle Spaziergänger und Radfahrer“, so Jens Schatz.

Northeim, 07.12.2023

Gez.

Jens Schatz

Geschäftsführer Leineverband

Anlagen:

- Foto vor Beginn der Maßnahme: die Ilme ähnelt einem Kanal
- Foto während der Baumaßnahme: Entnahme der Steinsicherung
- Foto während der Baumaßnahme: Eine Dreiecksbuhne aus Stein soll die Wasserströmung auf das entsteinte Ufer lenken.



